

## Film: „Kahlschlag – Die Auswirkungen der Gesundheitsreform auf Dialysepatienten und Dialysebehandlung“, 93 min.

**Idee:** Ralf Neubauer (Get Up Stand Up TV und selber Dialysepatient)

**Drehbuch u. Regie:** Flora E. Bernhagen, Ralf Neubauer

**Kamera:** Ralf Neubauer, Werner Rink

**Moderation:** Flora E. Bernhagen (Flora Medienwerkstatt Berlin und Autorin)

### Zu Jahresbeginn 2004 trat die Gesundheitsreform in Kraft.

Die Folgen der Gesundheitsreform bleiben von vielen Medien unbeachtet. Obgleich die starken Einschnitte in die Gesundheitsversorgung schon heute spürbar sind. Besonders chronisch kranke Menschen mit geringem Einkommen sind von dieser Reform erheblich ge-/betroffen worden.

Die Auswirkungen dieser Gesundheitsreform werden in diesem Film anhand von Hintergrundinformationen sowie in Interviews mit DialysepatientInnen und Pflegepersonal einer berliner Dialysepraxis dokumentiert.



Eingangs wird die "Dialyse" vorgestellt, und welche Menschen "dialysepflichtig" werden können. Häufig sind auch Diabetiker in Behandlung.

Der anschließende Rückblick sowie die Vorausschau auf weitere Entwicklungen des Gesundheitswesens fördern recht unangenehme Wahrheiten zu Tage...



In einzelnen Kapiteln hinterfragt der Film u.a. die 10,- Euro Praxisgebühr, zeigt die finanzielle Belastung durch die geforderten Medikamentenzuzahlungen besonders für chronisch Kranke sowie die gesundheitlichen Folgen der Verschreibung von Generika auf.



"Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte das Gesundheitsministerium".

- Ausschnitte des Filmes wurden am Rande des One World Berlin Film-Festivals 2007 vor kleinem Publikum vorgestellt u. lösten bereits hier schon starke Betroffenheit aus und gaben Anlass, sich mit einem doch so fernen Thema auseinander zu setzen.

Mit dieser Filmtournee sollen lange Anfahrtswege zu den Veranstaltungen vermieden werden, damit möglichst viele Menschen in ihren Stadtbezirken erreicht werden können. Wir wollen nicht nur Anreiz geben, sich bezüglich der eigenen Gesundheitssituation zu sensibilisieren und sondern auch sich selber aktiv für die eigenen Belange einzusetzen.

Im Internet unter [www.kahlschlag.net.tc](http://www.kahlschlag.net.tc) können noch weitere Informationen zum Film erlesen werden.

**Und die Reformer wüten weiter:** Bereits nach 2004 wurden von zahlreichen Krankenkassen die Beiträge erhöht. Weitere Einschnitte in die Gesundheitsversorgung sind bereits diesen Sommer und für den Jahreswechsel 2009 geplant.

Die **AutorInnen** des Filmes werden in der Veranstaltung anwesend sein und im Anschluss an den Film im Kino-Café Fragen zum Film beantworten sowie gerne in die politische Diskussion einsteigen.

Dazu sind auch **Gäste** aus den verschiedenen Parteien angefragt, die sich den kritischen Fragen stellen können und aus Sicht der Parteien und aus eigener Sicht, das Zustandekommen dieser sehr abenteuerlich geplanten und umgesetzten Reform beantworten und reflektieren könnten.

#### **angefragte Gäste:**

**BASG:** Lucy Redler, Bea Dorn, Michael Prütz.

**Bündnis90/Grüne:** Elisabeth Scharfenberg, Markus Kurth, Birgitt Bender.

**Die Frauen:** Nicole Becker, Monika Christann.

**Die Grauen:** Michaela Springer, Barbara Freudenreich, Carsten Schallock, Thorsten Chrasté.

**Die Linke:** Ilja Seifert, Martina Bunge, Marianne Linke.

**FDP:** Konrad Schily.

**SPD:** Margrit Spielmann, Hilde Mattheis, Karl Lauterbach.

**WASB:** Rolf Meier, Rita Waldukat, Frank Schreiber.

---

#### **Zu den MacherInnen des Filmes:**

**Flora E. Bernhagen** schreibt seit dem neunten Lebensjahr Gedichte und Kurzgeschichten. Die Texte beschreiben neben verschiedenen politischen Themen das eigene Leben als schwarze Frau in Deutschland, das nicht selten von rassistischen Diskriminierungen und Übergriffen gezeichnet ist. Auch wird das aktuelle Tagesgeschehen aufgegriffen und die rassistische BRD-Normalität angeprangert. Mal auf humorvolle Weise, aber auch mal mit einer Ernsthaftigkeit, die beim Lesen einen bitteren Beigeschmack hinterlässt.



Flora E. Bernhagen  
Flora Medienwerkstatt Berlin

Die **Flora Medienwerkstatt Berlin** von Flora E. Bernhagen ist 1998 aus der Initiative Flora & Fauna gegen Rassismus (Rassismusforschung und Öffentlichkeitsarbeit) entstanden und engagiert sich nun auch zu Themen wie Erwerbslosigkeit, Soziales und Globalisierung. Mit dem politisch medialen Konzept wird im Printmedien-, Fernseh-, Film- und Internetbereich, als auch mit anderen politischen Projekten gearbeitet. Seit 2006 werden nun neben eigenen Erzeugnissen auch freiberufliche Dienstleistungen aus den o.g. Bereichen angeboten.

---

**Ralf Neubauer** ist seit den 80´er Jahren in Dialysebehandlung, spielte in einer Band und hat sich der selbstproduzierten elektronischen Musik verschrieben. Im Herbst 2001 lernte er Flora E. Bernhagen (Flora Medienwerkstatt Berlin) beim „BAMM – Berliner Arbeitsmarktmagazin“, dem Erwerbslosenfernsehen der Gewerkschaft IG Medien kennen. Beide produzierten sodann gemeinsame Beiträge, die wöchentlich im Offenen Kanal Berlin ausgestrahlt wurden.



Ralf Neubauer  
Get Up Stand Up TV  
(Dialysepatient)

**Get Up Stand Up TV**, wurde von Ralf Neubauer Anfang 2003 in Berlin gegründet und versteht sich als linkes, antirassistisches und sozial engagiertes Medienprojekt welches benachteiligten Menschen in dieser Gesellschaft eine Stimme verleiht. Menschen, die für die Emanzipation unserer Gesellschaft zum Nutzen Aller eintreten und sich für die Entwicklung zu einer gerechten von Rassismus freien Gesellschaft einsetzen, können hier eine Plattform finden.

---

**Werner Rink** ist gleichzeitig mit Ralf Neubauer ein langjähriger Dialysepatient in der Dialysepraxis am Treptower Park. Beide lernten sich dort kennen und haben eine Freundschaft aufgebaut, die über die Mitarbeit bei „BAMM – Berliner Arbeitsmarktmagazin“ seit 2002 schließlich auch zur Zusammenarbeit an diesem Film führte.



Werner Rink  
(Dialysepatient in Berlin)

Mit Dank und freundlichen Soligrüßen

Flora E. Bernhagen  
Flora Medienwerkstatt Berlin

Ralf Neubauer  
Get Up Stand Up TV